

Nürnberg gemeinsam gestalten

Interkulturelle Wochen

in Nürnberg vom 22.09.–14.10.07

PROGRAMM

mit über 40 kulturellen
und politischen
Veranstaltungen



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

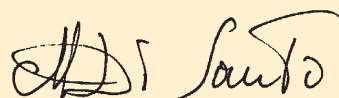
bundesweit läuft die Interkulturelle Woche Ende September unter dem Motto „Teil haben – Teil werden“. Der Nürnberger Ausländerbeirat hat 2007 als Jahresmotto wieder „Nürnberg gemeinsam gestalten“ gewählt, daher ist dies auch das Leitthema der diesjährigen Interkulturellen Wochen in Nürnberg. Innerhalb von drei Wochen konzentrieren sich wieder viele interkulturelle Veranstaltungen.



Die Kernpunkte der Interkulturellen Wochen 2007 in Nürnberg ist die Integrationspolitik und die Möglichkeiten und Grenzen der kommunalen Ausländerbeiräte in unserer Zeit. Der Ausländerbeirat veranstaltet am 01.10.2007 im Nachbarschaftshaus Gostenhof eine Podiumsdiskussion „Ist der Ausländerbeirat noch zeitgemäß?“ mit den ehemaligen Vorsitzenden und dem jetzigen. Dabei stellen wir die Frage, ob der Ausländerbeirat heute nur ein Alibiorgane ist. Am 09.10.2007, auch im Nachbarschaftshaus Gostenhof, findet eine Veranstaltung mit Prof. Dr. Klaus J. Bade „Verpasste Integrationshilfen und nachholende Integrationspolitik“ statt:

Wie letztes Jahr kommen bei den vielseitigen Aktivitäten der Interkulturellen Wochen die Themen Migration, Integration, Flüchtlinge, Antidiskriminierungspolitik, Bildung und Chancengleichheit nicht zu kurz. Im vorliegenden Programm finden Sie auch eine Menge verschiedener kultureller Veranstaltungen. Für den Inhalt sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung anzutreffen.

A handwritten signature in black ink that reads "Mario Di Santo". The signature is stylized and cursive.

Mario Di Santo

Vorsitzender des Ausländerbeirates der Stadt Nürnberg

Impressum:

Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg

Peter-Vischer-Str. 17, 90403 Nürnberg

Tel. 0911/231 3185, Fax: 0911/ 231 8516

E-Mail: auslaenderbeirat@stadt.nuernberg.de

Internet: www.auslaenderbeirat.nuernberg.de

Redaktion: Natalya Izmaylova, José Llorens, Friedrich Popp

Fotos: José Llorens, Friedrich Popp und Veranstalter

Layout & Gestaltung: OTTO-NORMAL-GRAFIK

Samstag, 22.09.2007, 19:00 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6

Eröffnung der Fotoausstellung

„Unsere Nachbarn die Roma“

Eine andere Nürnberger Lebenswirklichkeit... Roma leben weltweit als ethnische Minderheiten. Ein Jahr lang begleitete Regina Maria Suchy eine Roma Familie mit der Kamera. Die Wurzeln dieser Großfamilie liegen in Serbien. Heute leben sie in ganz Nürnberg verteilt. Mit ihren ausdrucksstarken Bildern bietet die Autorenfotografin einen Einblick in eine andere Nürnberger Lebenswirklichkeit.

Ausstellungsdauer: vom 22. bis 30. September 2007

Öffnungszeiten: Do. / Fr. 18:00 - 20:00 Uhr, Sa./ So. 16:00 - 20:00 Uhr

Sonderöffnung für Gruppen nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0911-988 11 33 oder 0911-231 70 82

Veranstalter: Initiativkreis Nürnberger Sinti INS e.V. und Kulturdach Nachbarschaftshaus Gostenhof



Samstag, 22.09.2007, 19:00 Uhr

Krakauer Haus, Hintere Insel Schütt 34

Klassik im Turm mit einem literarischen Intermezzo

Am letzten Sommertag hören Sie im Turm polnische Tänze von Frederic Chopin, Henryk Wieniawski, Ignacy Paderewski und Michal Oginski gespielt von Barbara Engel, Iwona Bernad und Ursula Bondyr. Für das literarische Intermezzo sorgt Andrzej Baczewski mit Gedichten von Joanna Harazny. Des Weiteren werden Ihnen zwei junge Musiker vorgestellt – eine Geigerin, Sabine Friedrich und ein Pianist, Anton Bernad - beide in Miniaturen von polnischen Komponisten.

Eintritt: 4 Euro

Veranstalter: Krakauer Turm e.V.

Samstag, 22.09.2007, 20:00 Uhr

Bürgerzentrum „Villa Leon“, Philipp-Körber-Weg 1

Yamandú Costa – Musik aus Brasilien

Yamandú Costa, „one of the greatest geniuses of Brazilian music of all times“, ist der absolute Star der brasilianischen Instrumentalmusik-Szene. Mit seinen erst 24 Jahren gilt er heute als der virtuoseste Gitarrenspieler seines Landes. Auf seiner 7-saitigen Gitarre hat der junge Musiker sein Publikum auf dem süd-amerikanischen Kontinent bereits als Komponist, Interpret und Arrangeur begeistert und ist nun dabei, die Konzertsäle der Welt mit seinem genialen Spiel zu erobern.

Eintritt: 16 / 12 (erm.) Euro, Vorverkauf (mit VGN-Ticket);

Info: Kulturinformation
Tel. 0911-231 40 00

Veranstalter: „La Guitare“
in Kooperation mit Museen
der Stadt Nürnberg und
Bürgerzentrum „Villa Leon“



Sonntag, 23.09.2007, 13:00 Uhr

Kulturladen Zeltner Schloss, Gleißhammer Str. 6

Anwendung des Türkischen Rechtes in Deutschland

Das Türkische Recht kann in Deutschland bzw. vor deutschen Gerichten in vielen Bereichen zur Anwendung kommen. Dies folgt aus dem internationalen Privatrecht, wobei es unterschiedliche Anknüpfungspunkte für die Anwendung des jeweiligen Rechts auf den betreffenden Sachverhalt geben kann (v.a. Staatsangehörigkeit, Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt). Im Besonderen sind folgende Teilbereiche betroffen: Familienrecht (v.a. Trennung, Scheidung, Unterhalt, etc.), Erbrecht (v.a. gesetzliche Erbfolge, gewillkürte Erbfolge, etc.) und Schuldrecht (v.a. Verträge, unerlaubte Handlungen).

Der Vortrag befasst sich im Allgemeinen mit der Anwendung des Türkischen Rechts in Deutschland, wobei das Erbrecht im Besonderen zur Sprache kommt.

Der Vortrag erfolgt in türkischer Sprache durch:

Anwalt Yasar Saldıray, Avukat (Türkei)

Anwaltskanzlei Emre Hizli & Kollegen

Info: www.ra-hizli.de

Veranstalter: Migranten Kultur Verein aus Antakya in Deutschland e.V.

Dienstag, 25.09.2007 - Samstag, 13.10.2007

AWOtheK, Karl-Bröger-Str. 9

Ausstellung

Ehrenamtlich bei der AWO Nürnberg

Ehrenamtliche Mitarbeit wird bei der AWO seit jeher groß geschrieben. Viele neue Projekte, in denen sich Ehrenamtliche engagieren können, unterstützen Menschen mit Migrationsgeschichte und bringen Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen, z.B. bei der Formularausfüllhilfe, Sprachhilfen in Flüchtlingsunterkünften, einer Unterstüzungsgruppe für Neuzuwanderer u.v.m. Die Ausstellung „Ehrenamtlich bei der AWO Nürnberg“ informiert über eine Vielzahl von Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit. Die Mitarbeiter der AWOtheK informieren Sie gern.

Schauen Sie doch einfach auf einen Kaffee vorbei!

26.09.2007, 17:30 Uhr, Führung in türkischer Sprache

27.09.2007, 17:30 Uhr, Führung in russischer Sprache

Geöffnet: Mo.- Fr.: 10:00-18:00 Uhr, Sa.: bis 14:00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt, AWOtheK



Dienstag, 25.09.2007, 19:00 Uhr

AWOtheK, Karl-Bröger-Str. 9

Vortrag

Kosovo – Chancen für Rückkehrer

Immer wieder melden sich Flüchtlinge aus dem Kosovo, die freiwillig in ihre Heimat zurückkehren wollen, bei Rückkehrberatungsstellen, Flüchtlingsberatern und bei IOM. Ihre Ängste sind groß, nach so vielen Jahren in Deutschland, bei einer Rückkehr vor dem Nichts zu stehen, da viele durch den Krieg ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben. Die Erlebnisse des Krieges sind längst nicht aufgearbeitet.

Um freiwilligen Rückkehrern eine Chance zu bieten, in ihrem Heimatland eine Existenz aufzubauen bietet das Kosovoprojekt der AWO Nürnberg Unterstützung für die Rückkehrer an. Durch Errichtung eines Sozialzentrums in Mitrovica und durch Qualifizierung von Kosovoflüchtlingen in Deutschland, soll die Reintegration erleichtert werden.

Martina Sommer, Projektleiterin der Zentralen Rückkehrberatung für Flüchtlinge (ZRB), berichtet anhand von Bildern über die Lebensumstände für Rückkehrer und dort Gebliebenen im Kosovo.

Eintritt frei

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt, AWOtheK, ZRB

Mittwoch, 26.09.2007, 18:00 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, Kleiner Saal

Sitzung des „Bunten Tisches“

Integration von jungen Migranten in den Arbeitsmarkt aus Sicht der ARGE

Referenten: Lothar Schreinert und Uwe Kronbeck von der ARGE

In Nürnberg erhalten ca. 6.600 junge Menschen unter 25 Jahren Arbeitslosengeld II (Ausländeranteil 37 %). Davon haben ca. 5.000 keine abgeschlossene Berufsausbildung. Migrantenjugendliche werden bei der Ausbildungsplatzsuche aus Sicht der ARGE oft diskriminiert, sie erhalten seltener eine Lehrstelle. Da diese Jugendlichen deutsche Schulen besucht haben, ist das Problem der mangelnden Bildung und Ausbildung ein gesamtgesellschaftliches Problem, das dringend gelöst werden muss.

Der Bunte Tisch ist ein Informations- und Koordinierungsgremium, an dem unterschiedliche Einrichtungen, Organisationen und Einzelpersonen mitarbeiten, die sich für das interkulturelle Zusammenleben in Nürnberg engagieren. Der Bunte Tisch trifft sich in der Regel alle drei Monate. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Nähere Auskunft: Ausländerbeirat, Tel. 0911-231 31 85.

Die Termine des Bunten Tisches stehen im Internet unter www.auslaenderbeirat.nuernberg.de/aktuell.htm.

Eintritt frei

Veranstalter: Bunter Tisch Nürnberg, Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg

Mittwoch, 26.09.2007, 19:30 Uhr

Krakauer Haus, Hintere Insel Schütt 34

Kino im Turm

Freiheit ist das Wichtigste

Dokumentarfilm in Spielfilmlänge von Andrea Morgenthaler Elzbieta, Dorota, Marta - in den Lebenswegen der Frauen aus drei Generationen spiegeln sich die heftigen Umbrüche der polnischen Geschichte des 20. Jahrhunderts: Das behütete Leben des polnischen Adels der Vorkriegszeit, der Überfall durch die deutsche Wehrmacht und die Schrecken des zweiten Weltkrieges, die Volksrepublik und die Ansprüche der kommunistischen Ideologie und schließlich die Wende und Polens Aufbruch in die europäische Union.

Veranstalter: DPG in Franken e.V.

Freitag, 28.09.2007, 14:00 Uhr

AWOthek, Karl-Bröger-Str. 9

Film

Ausgegrenzt - Abgegrenzt / Zur Situation junger Aussiedler

Zum Inhalt: Rund 100.000 Spätaussiedler/innen sind in der vergangenen Dekade pro Jahr nach Deutschland gekommen, die meisten von ihnen aus Regionen der ehemaligen UdSSR. So sprechen im Raum Nürnberg annähernd

zehn Prozent der Einwohner Russisch. Die Erfüllung formaler Kriterien ist zwar Voraussetzung für die Erlangung der deutschen Staatsangehörigkeit, aber noch kein Blankoscheck für eine erfolgreiche Eingliederung in die Gesellschaft. Die daraus entstehenden Problematiken wurden von politischer Seite lange vernachlässigt.

Das Bild der jugendlichen Aussiedler in der Öffentlichkeit ist auch heute noch häufig geprägt von Vorurteilen, wie "...Aussiedler werden bevorzugt...", "...Aussiedler wollen sich gar nicht integrieren...", "...Aussiedler sind kriminell...".

Die Medienwerkstatt hat in Zusammenarbeit mit zwei Streetworkern der AWO junge Aussiedler mit diesen Vorurteilen konfrontiert, um zu hinterfragen, ob eine Integration trotz dieser gespürten Ausgrenzung möglich ist.

Info: 0911-450 60 166, www.awothek.de

Eintritt frei

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Nürnberg



Freitag, 28.09.2007, 17:00 Uhr

Centro Español Nürnberg, Fürther Str. 354

Verleihung des Interkulturellen Preises 2007 des Ausländerbeirats

Der Centro Espanol (Spanisches Zentrum) erhält aus den Händen von Hr. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly und dem Ausländerbeirat den diesjährigen Interkulturellen Preis.

Interessenten sind zur Preisverleihung eingeladen. Es wird um Anmeldung gebeten unter Tel. 0911-231 3185 oder per Mail an auslaenderbeirat@stadt.nuernberg.de bis 20.09.07 .

Eintritt frei

Veranstalter: Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg

Freitag, 28.09.2007, 18:00 Uhr

Gelände des Bürgerzentrums „Villa Leon“, Philipp-Körber-Weg 1

Bäume für Menschenrechte – ein Ginkgo Baum in St. Leonhard/ Villa Leon

Auf dem Gelände der Villa Leon wird ein Ginkgo Baum für die Menschenrechte gepflanzt.

Ziel dieser gemeinsamen Aktion des Amtes für Kultur und Freizeit in Kooperation mit dem Gartenbauamt ist es, dass Einrichtungen, Initiativen und Firmen über die Stadt verteilt Bäume pflanzen, die einem der 30 Menschenrechte gewidmet sind.

Wir laden Sie alle herzlich ein, bei der Pflanzung und der folgenden Ausstellungseröffnung dabei zu sein.

Unterstützt wird die Aktion von: Bürgerverein St. Leonhard/Schweinau, Förderverein „Freunde des Kulturladens e.V.“, Arbeiterwohlfahrt, Haus der Kirche und katholische Pfarrgemeinden St. Bonifaz und St. Wolfgang

Veranstalter: Amt für Kultur und Freizeit, Bürgerzentrum „Villa Leon“ und Gartenbauamt

Freitag, 28.09.2007 bis Freitag, 26.10.2007, 19:00 Uhr

Bürgerzentrum „Villa Leon“, Philipp-Körber-Weg 1

Vernissage

Aus Weit her – nah dran

„Aus Weit her – nah dran“ ist eine Künstlergruppe, die seit ca. 8 Jahren im Raum Nürnberg aktiv ist. Die Gruppe trägt den Namen „Weit her – Nah dran“ und spiegelt die verschiedenen Herkunftsländer der KünstlerInnen wieder, deren Kunst sich mit der hiesigen Kultur ergänzt. Die Künstler der Gruppe kommen aus Deutschland, der Türkei, Russland, Chile, Äthiopien, Rumänien, Palästina, Irak, Griechenland und Italien. In der Ausstellung zu sehen sind Werke von: Laurentiu Feller, Ismail Atmali, David Krugmann, Kostas Kunios, Bruno da Todi, Kubilay Tufan.



Eintritt frei

Veranstalter: Bürgerzentrum „Villa Leon“

Freitag, 28.09.2007, 18:00 Uhr

AWOtheK, Karl-Bröger-Str. 9

Unterstützungsgruppe für Neuzuwanderer – A Support Group for people new to Germany

„Als ich vor vier Jahren nach Deutschland kam, hätte ich mir eine solche Gruppe gewünscht“, so die Aussage, des Gründers der Gruppe, die sich jeden Freitag ab 18.00 Uhr in der AWOtheK trifft. „Und damit die Leute, die jetzt kommen, es etwas leichter haben beim Start in der neuen Heimat, möchte ich so eine Gruppe organisieren“. Dieses Angebot griff die AWO gerne auf und bot den entsprechende Platz und die logistische Unterstützung. Gesprochen wird in der Gruppe Englisch. Wenn andere Sprachen dazu kommen - kein Problem!

Cooper Thompson, Leiter der Gruppe, stellt an diesem Abend die Gruppe Interessierten vor.

Eintritt frei

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Nürnberg, AWOtheK

Freitag, 28.09.2007, 19:30 Uhr

BRÜCKE- KÖPRÜ, Leonhardstraße 13, Seminarraum

Dialogreihe „Minderheiten in Nürnberg“

Die Mandäer Geschichte – Religion – Zeremonien

Die Mandäer (ursprünglich im Irak und im Iran) folgen Johannes dem Täufer. Sie verstehen sich nicht als Christen und sind auch keine Muslime. Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Sabih Alsohairy (früher Universität Baghdad).

Eintritt frei

Veranstalter: BRÜCKE-KÖPRÜ, Begegnung von Christen und Muslimen, Pfarrer Hans-Martin Gloël

Samstag, 29.09.2007, 18:00 Uhr

AWOtheK, Karl-Bröger-Str. 9

Informationsveranstaltung

Integration als Herausforderung und Chance

Integration ist nicht leicht. Das wissen auch die Mitglieder der Bahá'í-Gemeinde ganz genau, denn sie haben in ihrer kurzen Geschichte sehr viel Übung darin. In ihrer Gemeinde gibt es nämlich über 2.000 ethnische Gruppen, ehemalige Hindus, Buddhisten, Juden, Christen, Moslems, Animisten usw. So wissen sie aus Erfahrung, dass Integration auch eine gegenseitige Bereicherung bedeutet, vorausgesetzt man ist bereit, den anderen nicht einfach zu dulden, sondern ihn in seiner Andersartigkeit zu schätzen.

Die Referentin, Fr. Janet Rawling-Keitel, gebürtige Australierin und selbst Mitglied der Bahá'í-Religion verdeutlicht eine geistige Haltung, die zu einer gelungenen Integration am Beispiel der Bahá'í führen kann.

Eintritt frei

Veranstalter: Bahá'í-Gemeinde Nürnberg

Sonntag, 30.09.2007, 11:00 Uhr

Opernhaus, Richard-Wagner-Platz 2-10

Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises

an Eugénie Musayidire aus Ruanda

Eugénie Musayidire setzt sich mit bewundernswertem Mut und ungeachtet aller persönlichen Risiken für die Anerkennung der Menschenrechte und für die Versöhnung zwischen den beiden verfeindeten Volksstämmen der Hutu und Tutsi in Ruanda ein.

Um einer drohenden Verhaftung zu entgehen, musste sie 1973 ihr Heimatland verlassen, und erhielt schließlich in Deutschland politisches Asyl. 1994 erfuhr sie, dass viele ihrer Familienmitglieder und Verwandten dem Völkermord in Ruanda zum Opfer gefallen waren. Trotzdem kehrte sie in ihre Heimat zurück und gründete dort den Verein "Hoffnung für Ruanda", der ihren Landsleuten helfen will, die furchtbaren Erlebnisse zu verarbeiten.

Inzwischen hat Eugénie Musayidire auch ein Jugendbegegnungs- und Therapiezentrum in Ruanda errichtet, in dem Kinder und Heranwachsende betreut werden, die durch ihre Erfahrungen während des Genozids noch immer traumatisiert sind.

Eine Teilnahme an der Verleihung im Opernhaus ist nur mit Einlasskarten möglich. Diese können ab dem 17.09.2007 unter Tel. 0911-231 50 15 angefragt werden.

Veranstalter: Stadt Nürnberg

Sonntag, 30.09.2007, 13:00 Uhr

Dr. Kurt-Schumacher-Straße- Hallplatz - Jakobsplatz

NÜRNBERGER FRIEDENSTAFEL 2007

Zum Auftakt des 950-jährigen Stadtjubiläums 1999 setzte die Nürnberger Bevölkerung mit der „längsten Friedenstafel der Welt“ ein überwältigendes Zeichen für Frieden, Toleranz und Achtung der Menschenrechte.

Die diesjährige Friedenstafel möchte an dieses Ereignis anknüpfen. An einer langen Tafel können Nürnbergerinnen und Nürnberger aus allen Gruppen der Bevölkerung gemeinsam feiern. Dabei bietet sich auch die Möglichkeit mit Jurymitgliedern und früheren Preisträgerinnen und Preisträgern ins Gespräch zu kommen. Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Kulturkreisen spielen an acht Plätzen entlang der Friedenstafel. Das abwechslungsreiche Musikprogramm reicht von Belcanto bis hin zu afrikanischen Rhythmen. Informationen über Ruanda und gemeinsame Aktionen zu Beginn und am Ende der Friedenstafel runden das Programm ab. Die Gäste der Friedenstafel können sich Speis und Trank mitbringen oder sich an Essens- und Getränkeständen versorgen.

Alle Nürnbergerinnen und Nürnberger sind ganz herzlich eingeladen, an der langen Friedenstafel Platz zu nehmen, gemeinsam mit der Familie, mit Freunden und Gästen zu feiern und ein vielfältiges Kulturprogramm zu genießen.

Veranstalter: Menschenrechtsbüro und Amt für Kultur und Freizeit

Montag, 01.10.2007 bis Mittwoch, 10.10.2007

Künstlerhaus – Kulturzentrum K4, Königstr. 93

5. Perspektive, das Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte

Engagiertes Kino – spannend, aufrüttelnd, innovativ. Unter der Schirmherrschaft von Ken Loach präsentiert die 5. Perspektive 60 Dokumentar- und Spielfilme aus aller Welt zum Thema Menschenrechte – 10 davon im Internationalen Wettbewerb um den Nürnberger Filmpreis der Menschenrechte. Dazu: Diskussionen, Lesungen, zahlreiche internationale Gäste (u.a. Eugène Musayidire, die Menschenrechtspreisträgerin der Stadt Nürnberg) und das Schulfilmprojekt Open Eyes.

Bereits am 30.9. um 20 Uhr zeigt die Perspektive ein Open Air-Kurzfilmprogramm auf dem Klarissenplatz.

Infos unter: www.humanrightsfilmfestival.org

Veranstalter: Künstlerhaus – Kulturzentrum K4

Montag, 01.10.2007, 19:30 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, Großer Saal

Ist der Ausländerbeirat noch zeitgemäß?

Der Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg diskutiert mit den ehemaligen Vorsitzenden und dem jetzigen, ob der Ausländerbeirat heute noch zeitgemäß oder nur ein Alibigremium ist. Teilnehmen werden Ljubo Dabovic, M. Ali Bencibara, Costas Charissis, Juan Cabrera, Mario Di Santo und Diana Liberova (Moderation).

Nach der Gründung im Jahre 1973 kümmerte sich der Beirat in erster Linie um soziale Belange. Während in den 80er Jahren die Themen „Wahlrecht für alle Ausländer“ und ausländerrechtliche Fragen wie „Familienzusammenführung“ im Mittelpunkt der Arbeit des Beirates standen, waren es in den 90er Jahren vor allem Aktivitäten und Diskussionen gegen eine Verschärfung des Asylrechts und Abwehr rassistischer Übergriffe. Im letzten Jahrzehnt regte der Beirat vielfache Projekte und Integrationsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche insbesondere zur Verbesserung der Bildung und der Berufschancen an.

Es ist erwünscht, dass sich auch Außenstehende an der Diskussion beteiligen.

Eintritt frei

Veranstalter: Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg



Dienstag, 02.10.2007, 19:00 Uhr

St. Martha Kirche, Königstrasse 79

Abend der deutschen Violinmusik

Zum Tag der deutschen Einheit gewidmet

Die Werke der deutschen Komponisten spielen die Preisträger der Internationalen Wettbewerbe, Stipendiaten der Königin Elisabeth Musikstiftung - Leonid Smorguner, Violine (Omsk – Nürnberg - Brüssel) und Milos Popovic, Klavier (Belgrad – Brüssel). Im Programm: J. Brahms, R. Schumann u.a.

Information: Tel. 0911-519 18 64,
0911-95 33 94 98,
0175-155 02 20

Eintritt: 12 / 10 Euro und
8 / 6 Euro erm. VVK: Karstadt,
Kulturinformation, Eckstein

Veranstalter: Club der Freunde von
St. Petersburg in Bayern e.V.



Mittwoch, 03.10.2007, 13:00 – 19:00 Uhr

Tag der offenen Moschee

Folgende Moscheen werden ihre Türen für die Besucher öffnen:

Begegnungstube Medina

Gugelstraße 92 (Straßenbahnlinie 8, Haltestelle Schuckertstraße)

Die Bürger in Nürnberg haben die Gelegenheit die Räumlichkeiten der Begegnungstube Medina e.V. mit einem orientalischen Museum und der Moschee zu besichtigen. Bei türkischem Tee und anderen Köstlichkeiten kann man sich noch weiter im Gespräch über die Kultur und Religion der Muslime informieren. Achtung! Es ist von außen keine Beschilderung angebracht. Bitte orientieren sie sich nur nach der Hausnummer und Klingel. (Eine Veranstaltung im Rahmen der „Islamwochen“.

Weitere Infos unter: www.medina-nuernberg.de)

Islamische Gemeinschaft Milli Görüs – Merkez Moschee

Holbeinstr.25

Wenn auch viele Moscheen an den anderen Tagen ihre Türen für Besuchergruppen offen halten, soll dieser besondere Tag genutzt werden, Dialog miteinander zu führen, Vorurteile und Ängste abzubauen und ein friedliches Leben in Gerechtigkeit zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Religionen zu fördern. Sie können an einem Kulturprogramm teilnehmen um ihren Mitmenschen bzw. Nachbarn näher zu kommen, und sich besser kennen zu lernen. Dies ist das beste Mittel der Integration. Wenn Sie das interessiert, dann besuchen sie doch bitte unsere Moschee. Hier haben sie bei türkischem Tee die Möglichkeit, all die Fragen zu stellen, die Sie Muslimen schon immer einmal stellen wollten. Ferner haben sie hier die Möglichkeit, an einer Moscheeführung teilzunehmen, ein Gebet zu beobachten.

Weitere Infos unter Tel: 0911-663001

Islamische Gemeinde

Hessestr. 12 – 14

Um ca. 13.20 Uhr kann man das Mittagsgebet mitverfolgen. Nachmittags gibt es Moscheeführungen mit Besichtigung der Islamischen Schule und der Bibliothek sowie Zeit für Gespräche und Diskussionen. Nach dem Gebet zum Sonnenuntergang um ca. 17.50 Uhr lädt die Gemeinde zum gemeinsamen Fastenbrechen ein.

Ahmadiyya-Gemeinde

Bulmannstr. 31/ Rückgebäude

Die Gemeinde freut sich über Besucher.

Veranstalter: Jeweils der Verein der Moschee



Donnerstag, 04.10.2007, 18:30 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, Großer Saal

Einladung zum Fastenbrechen

TIM e.V. lädt Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Vereines im Rahmen des islamischen Fastenmonats Ramadan zum gemeinsamen Abendessen, dem sogenannten Iftaessen, ein.

Eintritt frei.

Veranstalter: Türkisch-Deutscher Verein zur Integration behinderter Menschen (TIM e.V.)

Donnerstag, 04.10.2007, 19:00 Uhr

Krakauer Haus, Hintere Insel Schütt 34

Ausstellungseröffnung im Turm

Eine wahre Geschichte

von Joanna Wowrzeczka (Polen)

Die Warschauer Kunstgalerie „Farbiarnia na Pieknej“ stellt Ihnen diesmal eine außergewöhnliche Persönlichkeit vor: Joanna Wowrzeczka, Malerin und Soziologin. Beide Bereiche ihres Wirkens gehen ineinander über – in ihren Bildern findet sich die soziologische Ader wieder, ihre Werke zeigen und kommentieren das Leben in der posttraditionellen Gesellschaft. Mit Dostojewski ist sie tief davon überzeugt, dass gerade die schwierigen, dramatischen Momente in unserem Leben wirklich die „lebenswerten“ und wertvollen sind. Über ihre Kunst kann und will sie erzählen - in einer Sprache, die für die Zuschauer verständlich ist.

Nutzen Sie die Vernissage (Ausstellung bis 25.10.2007), um mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen über Kunst mit Tiefgang, den man erst beim zweiten oder dritten Hinschauen entdecken kann.

Veranstalter: Krakauer Turm e.V. und Kulturzentrum im Krakauer Haus

Freitag, 05.10.2007, 20:00 Uhr

Bürgerzentrum „Villa Leon“, Philipp-Körber-Weg 1

Koma Car Newa

Ein musikalischer Brückenschlag zwischen kurdischer Tradition und modernen westlichen Klängen. Die Begründer von Koma Amed, Serhat und Süleyman gründeten in Europa Koma Car Newa

In ihrer Musik spiegelt sich der musikalische Reichtum der kurdischen Kultur wider, die auch die junge Generation erreicht.



Eintritt: 13 / 10 (erm.), VVK (mit VGN-Ticket);

Kulturinformation: Tel. 0911-231 4000

Veranstalter: Nürnberger Kulturläden und Inter-Kultur-Büro

Samstag, 06.10.2007, 14.30 – 17.30 Uhr

BRÜCKE-KÖPRÜ, Leonhardstraße 13, Seminarraum

Internationale Tänze für Frauen

Christlich-muslimische Begegnung auf der Tanzfläche

Zusammen mit der evangelischen Diakonin Eva Knoch tanzen wir internationale und meditative Tänze aus aller Welt. Die muslimische Studentin Nurgül Sengül gibt uns eine Einführung in türkische Tänze, angefangen beim traditionellen türkischen Kreistanz (Halay) bis hin zu modernem türkischen Hip-Hop. Zusammen mit der Türkin Semra Koca können einige Elemente aus dem orientalischen Bauchtanz ausprobiert werden.

Eintritt: 3 Euro; für Kinder gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung!

Information und Anmeldung: Tel. 0911-287 73 13

Veranstalter: BRÜCKE-KÖPRÜ, Begegnung von Christen und Muslimen, Diakonin Doris Zenns

Samstag, 06.10.2007, 19:30 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, Großer Saal

Zauber des Orients – Märchen und Tanz

Ein Benefizabend

Mit einem abwechslungsreichen Spektrum an orientalischen Tänzen (Larissa und Anja von Marschall) und Geschichten (Dunja Abu Salha) werden die Zuschauer auf eine spannende Reise in das Land der Phantasie entführt.

Der Erlös des Abends kommt dem lokalen Komitee für die Rehabilitation Behinderter (LCRD) des Flüchtlingslagers in Jenin (Palästina) zu gute, das eng mit „Solidarität International e.V.“ zusammen arbeitet.

Das Komitee organisiert u.a. Physiotherapie, Prothesen und Rollstühle und betreut auch Projekte für Kinder, wie Computerschulung, Theaterspiel und Sammlung von Schulmaterialien.

Eintritt 10 Euro, erm. 8 Euro

Kartentelefon 0911-980 62 72, Info: www.zauber-des-oriens.de

Veranstalter: „Solidarität International e.V.“ in Kooperation mit „Zauber des Oriens“

Samstag, 06.10.2007, 19:00 Uhr

Bürgerzentrum „Villa Leon“, Philipp-Körber-Weg 1

5 Jahre EuroGuinee e.V. - Interkulturelles Jahresfest 2007

Höhepunkt des diesjährigen interkulturellen Jahresfestes des westafrikanisch-deutschen Vereins EuroGuinee e.V. ist der Auftritt der Gruppe „benkadi“ aus Westafrika mit faszinierender Musik und Tänzen aus Guinea und Senegal.

Benkadi bedeutet "Willkommen"! Der Gruß richtet sich in erster Linie an das Publikum, aber auch an die wechselnden Gastmusiker der Gruppe. Sie bereichern das Programm immer wieder mit neuen Arrangements, Instrumenten und Choreographien.

Aly (Solodjembe, Holzschlitztrommel etc.) und Hanne Kalissa (Basstrommel) gründeten 1996 die Band, damals "Akwaaba Benkadi" genannt.

Beim Jahresfest tritt BENKADI mit 7 professionellen Musikern und Tänzern auf. Die Musik ist Power pur! Einen Gegensatz zu den Trommel- und Tanzparts bildet das Spiel auf der Kora, einem Instrument aus einer Kalebasse als Klangkörper, der mit 21 Seiten bespannt ist. Gesang und Musik verschmelzen zu einer harmonischen Einheit. Musik, Gesang und Tanz werden umrahmt von der lockeren, fröhlichen Atmosphäre afrikanischer Geselligkeit mit schmackhaften Gerichten.



Weitere Infos unter: www.euroguinee.com, www.kubiss.de

Eintritt: 10 Euro

Veranstalter: EuroGuinée e. V. in Kooperation mit Bürgerzentrum „Villa Leon“ und freundlicher Unterstützung durch KuF

Montag, 08.10.2007, 19:00 Uhr

Heilsarmee, Leonhard Str. 19, Versammlungssaal im Hof

Integration von Migranten in Deutschland am Beispiel der Türken und Ungarn

Referentin: Viktoria Weinhardt, Diplom-Psychologin

In Deutschland ist Migration ein hochaktuelles Thema, denn 19 % der Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund. Die türkische Minderheit ist in unserem Land die größte, die ungarische eine der kleinsten. Wie wirken sich Ähnlichkeiten und Unterschiede der Kultur und Mentalität auf den Aufbau einer neuen Heimat in der Fremde aus? Ist es möglich, kulturelle Werte des aufnehmenden Landes zu übernehmen und gleichzeitig die Identität zu behalten? Wie zufrieden sind Migranten mit ihrem Leben hier? Im Rahmen eines Vortrages werden die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Fragebogenuntersuchung über Integration von Türken und Ungarn in Deutschland dargestellt.

Eingeladen sind alle Interessierten, vor allem Türken, Ungarn, Deutsche und selbstverständlich auch Personen anderer Nationalitäten.

Eintritt frei

Veranstalter: Arbeitskreis für Migration und Integration in Nürnberg, AMIN

Dienstag, 09.10.2007, 18:00 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, Großer Saal

Verpasste Integrationshilfen und nachholende Integrationspolitik

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Klaus J. Bade

Prof. Dr. Klaus J. Bade ist Begründer und Vorstand des Instituts für Migrationsforschung (IMIS) der Universität Osnabrück. Er ist Mitglied des Zuwanderungsrates und einer der meistgefragten Experten in Migrations- und Integrationsfragen.



Eintritt frei

Veranstalter: Ausländerbeirat der Stadt Nürnberg

Mittwoch, 10.10.2007, 19:00 Uhr

AWOtheK, Karl-Bröger-Str. 9

Vortrag:

Das neue Zuwanderungsgesetz. Migranten - integrationsfähig oder Sicherheitsrisiko?

Referent: Wolfgang Barth

Obwohl inzwischen einhellig anerkannt wird, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist, tragen die geplanten Änderungen im Zuwanderungsgesetz dieser Tatsache keine Rechnung. Dies wird von der AWO deutlich kritisiert. Die Politik kann sich nicht entscheiden: Ist die Einwanderungsfrage eine sozialpolitische oder ordnungspolitische Frage? Auf der einen Seite wird die

Auseinandersetzung mit Migranten auf gleicher Augenhöhe propagiert, auf der anderen Seite gilt noch immer das Primat der Ordnungspolitik. Der Referent Wolfgang Barth, Fachbereichsleiter Migration beim Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt, stellt an diesem Abend diesen Widerspruch sowie die Positionen der AWO zu den geplanten Änderungen dar.

Eintritt frei

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt KV Nürnberg e.V./ Migration und Integration

Donnerstag, 11.10.2007, 15:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr. 23

Fest für Flüchtlingskinder und Jugendliche sowie ihren Freundinnen und Freunde

Es gibt Spiele und Überraschungen für Kinder.

Eintritt frei



Veranstalter: Collegium Martin Behaim e.V. mit Unterstützung des Ausländerbeirates

Freitag, 12.10.2007, 16:00 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Seminarraum 1. St., Adam-Klein-Str. 6

Mittagessen und Ganztagsbetrieb an Schulen und Kindertagesstätten

Immer mehr Eltern melden ihre Kinder vom Mittagessen - auch an Tagesstätten - ab, weil sie die Kosten nicht zahlen können oder wollen. Bei den Maßnahmen Mittagsbetreuung und Ganztagsbetreuung müssen von Eltern auch die sog. pädagogischen Kosten bezahlt werden, mit der Konsequenz, dass viele Kinder nicht in den Genuss dieser Maßnahmen kommen. Die GEW Nürnberg diskutiert mit Betroffenen (Eltern, Fachkräfte, Lehrkräfte etc) pädagogische und rechtliche Aspekte rund um das Thema Ganztagsbetreuung und Mittagessen. Forderungen vor der Kommunalwahl und bezogen auf die Haushaltsberatungen im Herbst werden aufgestellt, Durchsetzungsmöglichkeiten werden diskutiert.

Veranstalter: Kreisverband der GEW Nürnberg

Freitag, 12.10.2007, 19:00 Uhr

Intelligenzknoten, Färberstraße 20

Interkulturelles Know-How - der Erfolgsfaktor für Wirtschaft und Beruf

Referenten:

Rainer Aliochin (Projektleiter beim AAU e.V.),

Ümit Sormaz (Institutsleiter des Intelligenzknoten)

Hans-Peter Trinkl (Mitglied der Integrationskommission des Nürnberger Stadtrates)

Moderator: Ismail Akpınar (Mitglied der Integrationskommission des Nürnberger Stadtrates)

Veranstalter: Intelligenzknoten

Freitag, 12.10.2007 bis Montag, 15.10.2007

Kulturzentrum K 4 im Künstlerhaus, Königstr. 93

6. AFROHERBST NÜRNBERG

Das Afrikafestival in Nürnberg

Der „Afroherbst Nürnberg“, das Nürnberger Afrikafestival, geht in die 6. Runde. Vier Tage lang steht das Künstlerhaus K4 heuer im Zeichen afrikanischer Kultur. Percussion-Power pur prägt den Auftaktabend am Freitag, der beweist, welche Anziehungskraft die Musik auch auf europäische Musiker ausübt. Am langen Afrika-Samstag ist ab 12 Uhr bei freiem Eintritt der große Afro-Basar im ganzen Haus geöffnet. Dabei stellen auch zahlreiche Afrika-Initiativen und Vereine aus Nürnberg ihre Herkunftsländer und ihre Arbeit vor. Während sich die Eltern informieren, können die Kinder afrikanisches Musiktheater und Kinderkino genießen. Im Abendprogramm gibt es ein Wiedersehen mit der Mbira-Queen Stella Chiweshe aus Simbabwe und heiße Afro-Reggae-Rhythmen des aus Guinea stammenden Sängers Senyi und



seiner Band „Yeliba“ – eine der musikalischen Afro-Entdeckungen der letzten Jahre. Trommelgeschichten für die ganze Familie erzählt das Rhythmustheater „Grillony“ bei einer Matinée-Veranstaltung am Sonntag. Das ganze Wochenende über gibt es verschiedene Musik- und Tanzworkshops. Ein Film in der Reihe „Afrikanische Kinowelten“ beschließt das Afrika-Wochenende.

12.10.2007, 20:00 Uhr, Percussionabend mit 3 Bands

Eintritt: 12 Euro / erm. 8 Euro

13.10.2007, ab 12:00 Uhr: Großer Afro - Basar, Nürnberger Initiativen für Afrika stellen sich vor, Kindermusiktheater, Kinderkino (Eintritt frei!)

13.10.2007, 20:00 Uhr, Konzert: Stella Chiweshe (Mbira Queen aus Simbabwe) + Senyi & Yeliba (Reggae Yankadi aus Guinea)

Eintritt: 15 Euro / erm. 10 Euro

14.10.2007, 11:00 Uhr, Rhythmustheater Grillony (Ghana/Deutschland) – Trommelgeschichten

Eintritt: 10 Euro / erm. 7 Euro

15.10.2007, 19:15 Uhr, Film im Rahmen der Reihe „Afrikanische Kinowelten“

Aktuelle Programminfos gibt es im Internet unter www.afroherbst.de

Das „Afroherbst“-Pauschal-Angebot:

2-Tage-Ticket Fr.- Sa. für 22 Euro, 3-Tage-Ticket Fr.- So. für 30 Euro

Veranstalter: Kulturzentrum K4, Inter-Kultur-Büro in Kooperation mit Bibiafrica

Samstag, 13.10.2007, 14:00 bis 16:00 Uhr

Evangelische Familienbildungsstätte, Leonhardstr. 13

Tag der Offenen Tür

Die Evangelische Familienbildungsstätte feiert ihren 50. Geburtstag

Wir veranstalten in unserem Haus einen Tag der Offenen Tür mit buntem Jubiläumsprogramm zum Zuschauen, Mitmachen, Ausprobieren – einfach mal „reinschnuppern“ in alle unsere Angebote.

Auch unser Bereich „Integration und Sprache“ öffnet die Türen für Schnuppersprachkurse in Türkisch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch. Sie können Ihre deutschen Sprachkenntnisse spielerisch testen. Außerdem informieren wir Sie über die Deutschkurse in unserem Haus, v.a. die Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), die wir speziell für Eltern mit Kinderbetreuung anbieten.

Für die Kleinen gibt es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Veranstalter: Evangelische Familienbildungsstätte gGmbH

Samstag, 13.10. 2007, 16:00 Uhr

SANAT BAHÇESI, Künstlergarten, Leonhardstr. 50/50a

**Atelierfest im Rahmen der GOHO
Kunst – Kultur – Kastanien**

Der türkische Künstler Riza Özlek stellt im Rahmen der Gostenhofer Ateliertage (GOHO) seine Bilder aus. Im paradiesischen Künstlergarten wird ein Fest der besonderen Art mit Livemusik und verschiedenen künstlerischen Darstellungen geboten. Und es gibt gebrannte Esskastanien.

Offenes Atelier: 14.10.2007 und 22.10.2007, von 11:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: SANAT BAHÇESI



Samstag, 13.10.2007, 19:00 Uhr

“Toupet or not Toupet”, Obere Kanalstr. 11 a

Vernissage im Rahmen der GOHO

Lebensfreude

Acryl- und Ölgemälde von David Krugmann, Absolvent der St. Petersburger Kunstakademie "Muchina".

Öffnungszeiten: 14.10.2007 und 22.10.2007, von 11:00 bis 18:00 Uhr und zu den normalen Öffnungszeiten von "Toupet or not Toupet", Di. – Fr. 10:00 – 19:00 Uhr

Veranstalter: "Toupet or not Toupet"

Samstag, 13.10.2007, 20:00 Uhr

Bürgerzentrum „Villa Leon“, Philipp-Körber-Weg 1

Helmut Eisel & Band

Mit seinem Programm gelingt dem Quintett „Helmut Eisel & Band“ ein unnachahmbarer Mix aus Partylaune und hochvirtuoser Musik. Überschäumende osteuropäische Emotionalität trifft auf orientalische Sinnlichkeit, die Expressivität des Jazz wetteifert mit der Ausdrucksstärke populärer Tänze.

Diese Musik spricht Kopf und Sinne gleichermaßen an, sie fährt in die Beine und bringt den Körper in Schwingungen.

Eintritt: 13 / 9 Euro (erm.),
(mit VGN-Ticket);

VVK: Kulturinformation
Tel. 0911-231 40 00

Veranstalter: Bürgerzentrum „Villa Leon“ und Inter-Kultur-Büro

